



Modernes Unternehmen - moderne Ausbildung

**Die Senger-Gruppe:**

# Mit Drive in die Zukunft

*Als deutschlandweit agierendes Unternehmen mit 23 Autohäusern und über 1.000 Mitarbeiter/innen ermöglicht die Senger-Unternehmensgruppe jedes Jahr den Auszubildenden einen erstklassigen Start ins Berufsleben, denn der Bedarf an Nachwuchskräften wird vorrangig aus dem Stamm der eigenen Auszubildenden rekrutiert.*



**Bestes Ergebnis bei der Ausbildung zum Automobilkaufmann im Autohaus Senger.** Philipp Hagemann ist einer der besten Kandidaten des diesjährigen Prüfungslehrgangs der Industrie- und Handelskammer Osnabrück-Emsland. Die zweijährige Ausbildung zum „Automobilkaufmann“ absolvierte er im Autohaus Senger in Meppen und Rheine.

Zum hervorragenden Ergebnis gratuliert das Autohaus Senger in Rheine recht herzlich, hier im Bild vertreten durch die Betriebsratsvorsitzende Martina Adick und durch den Serviceleiter Ralf Müller.

**A**ls Vertragspartner für Mercedes-Benz, Audi, Volkswagen, Peugeot, Skoda, DAF und Seat wird in den Autohäusern die komplette Bandbreite der PKW und Transporter bis hin zu schweren LKW abgedeckt. Und dementsprechend vielseitig sind auch die Ausbildungsangebote.

Während der praktischen Ausbildung durchlaufen die Auszubildenden alle für den Ausbildungsberuf relevanten Abteilungen. Die berufsspezifischen Kenntnisse werden in der Berufsschule und in betrieblichen Unterweisungen vermittelt.

Immer gesucht - und damit langfristig mit gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt - sind z.B. gut ausgebildete Automobilkaufleute. Diese Allrounder übernehmen hauptsächlich organisatorische und kaufmännische Aufgaben in Kfz-Betrieben und bei Automobilherstellern. Wie sehen diese Aufgaben bei Senger im Einzelnen aus?

Sie bearbeiten Rechnungen und Aufträge, bereiten Unterlagen für den Verkauf vor, erstellen Abschlüsse sowie Kosten-Leistungs-Rechnungen und wirken bei Marketingmaßnahmen mit.

*Patrick Lphues, 2. Ausbildungsjahr, 18 Jahre jung, Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker, Nimmt seine Ausbildung sehr ernst und ist seinem Traumberuf ein gutes Stück näher gekommen.*

